

# Effizient von Anfang an

Neopost richtet die neue Poststelle von DB Services ein

Rund 20.000 Briefsendungen und bis zu 500 Pakete täglich: In der neuen Berliner Poststelle von DB Services muss jeder Handgriff sitzen – und zwar von der ersten Minute an. Die verstrich am 1.1.2005, als sechs Standorte mit vier Poststellen zusammengelegt wurden und 2400 Mitarbeiter in der Caroline-Michaelis-Straße einzogen. Dank der Organisationsplanung von Neopost liefen pünktlich zur Jahreswende alle Arbeitsprozesse einwandfrei.



**K**leiner, näher, effektiver – dieses Motto hatte Joachim Hartmann, Objektmanager Nordost von DB Services, ständig im Kopf, als er über die Postmöbelplanung für die 186 m<sup>2</sup>-Poststellen-Zentrale Anfang 2004 nachdachte. Auch für Neopost-Berater Bernd Hartwig eine durchaus umfangreiche Herausforderung, schließlich steht »Nordost« hier für die Koordination der 15 Poststellen in Mecklenburg-Vorpommern, Brandenburg und Berlin. Bundesweit betreibt die DB Services derzeit rund 40 Poststellen zur Bearbeitung der in- und externen Tagespost der DB AG, wofür das zentrale Produktmanagement verantwortlich ist.

### Individuelle Lösung aus über 100 Modulen

Mit Hilfe eines Gebäude-Grundrisses analysierte der Neopost-Fachmann Bernd Hartwig zunächst die Struktur des Neubaus an der Caroline-Michaelis-Straße. »Unser Postoffice-Möbelprogramm bietet weit über 100 verschiedene Module für die individuelle Gestaltung einer Poststelle«, sagt Hartwig. »Die Ist-Analyse verlief daher CAD-gestützt. Durch die dreidimensionale Darstellung konnte ich dem Kunden realitätsnah zeigen, was genau für eine unkomplizierte Bearbeitung der Eingangs-, Ausgangs- sowie der internen Post notwendig sein würde.«

Das Resultat der Computerarbeit wurde anschließend im Dialog mit DB Services verfeinert. »Den Kollegen ging es bei der Auswahl der Postoffice-Elemente vor allem um ergonomisch einstellbare Module, die einen schnellen und reibungslosen Workflow garantieren«, so Hartmann. So wurden im Bereich der Eingangspost vor allem widerstandsfähige Postmöbel ausgewählt, die als Bearbeitungstische für schwere Pakete gebraucht werden. Beinahe einen Zentimeter stark ist die Schichtstoff-Legierung der Sortiertische, die auch dem Bewegen schwerer Pakete dauerhaft standhält und ohne Aluminiumrand auskommt. »Kratzer entstehen da

## DB Services Technische Dienste GmbH

Das Unternehmen ist eine Tochter der Deutschen Bahn AG und seit 1999 eine eigenständige GmbH. DB Services unterstützt die Konzernmutter und erleichtert ihr die Konzentration auf das Kerngeschäft. Der Spezialist für Technisches Facility Management hält Gebäude und haustechnische Anlagen mit hohen Nutzungsansprüchen in Stand, wie z. B. Rechenzentren und Betriebszentralen mit 24-Stunden-Betrieb. Zu den weiteren Dienstleistungen gehören die Instandhaltung des Maschinen- und Anlagenparks der DB sowie spezifische Leistungen im Kommunikationsbereich und IT Maintenance. Zu den weiteren Kunden der DB Services gehören die Allianz Immobiliengruppe, die Bayerische Versorgungskammer, Aurelis Real Estate, Novartis, die Rhenus-Gruppe und die Gesellschaft für Strahlenforschung. Insgesamt beschäftigt DB Services rund 4.300 Mitarbeiter unterschiedlicher Gewerbe wie Heizungs-, Klima-, und Elektrotechnik etc.

keine«, weiß Hartmann, der mit dem Umzug auch eine Verkürzung der Durchlaufzeiten anstrebte.

Mit Sortierelementen und speziellen Arbeitstischen präsentierte Bernd Hartwig auch hier eine passende Lösung. Das variable Postoffice-Schreibtischsystem ist ein immer wiederkehrendes Element. »Dieses System«, erklärt Joachim Hartmann, »ist schon aus Platzgründen bestens für uns geeignet. Es lässt sich sowohl als Schreibtisch nutzen als auch mit verschiedenen Aufsätzen erweitern – zum Beispiel mit doppelseitig nutzbaren Sortierfächern, die eine schnelle Bearbeitung unserer Abteilungspost erlauben.« Von der einen Seite kann zügig sortiert, von der anderen Seite bequem abgeholt werden.

Damit die interne Post ohne Zeitverzögerungen bei den insgesamt 2.400 Mitarbeitern ankommt, wurden sechs neue Postverteilwagen angeschafft. »Jeder Wagen lässt sich einfach und präzise auf das gewünschte Postaufkommen einstellen«, sagt Hartmann. »Dadurch wird die Post zügig und ohne körperliche Anstrengungen transportiert.« ■

Mit den Verteilerwagen von Neopost bringt Rosemarie Girke (li.) die Abteilungspost zügig und ohne große körperliche Anstrengungen zu ihren Adressaten.

Robuste und formschöne Postmöbel prägen das Bild in der Berliner Poststelle von DB Services.

